

Cryptanthus · variable Erdbromelien-Handelsgruppe

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den eigenen Originalen. Vier kleine Rosetten als Beispiel einer variablen Auswahl, keine feste Sortenfolge. Glasgefäß und Werkzeug sind Dekoration.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cryptanthus · variable Erdbromelien-Handelsgruppe

Cryptanthus: kleine Erdsterne mit gewellten Blattbändern

Flache Rosetten breiten ihre gewellten, fein gezähnten Blattbänder sternförmig aus. Die Cryptanthus-Auswahl bringt unterschiedliche Streifen und Querzeichnungen an helle warme Plätze mit gut versorgtem Substrat.



KI-gestaltete Szene nach den eigenen Originalen. Vier kleine Rosetten als Beispiel einer variablen Auswahl, keine feste Sortenfolge. Glasgefäß und Werkzeug sind Dekoration.

Botanischer Name	Cryptanthus · variable Erdbromelien-Handelsgruppe
Liefergröße	Variable Auswahl aus 4 Pflanzen · jeweils 7-cm-Topf · ca. 8-10 cm Gesamthöhe
Familie	Bromeliaceae, Bromeliengewächse
Auswahl	Variabler Vierersatz ohne zugesagte Arten- oder Sortenliste
Wuchs	Niedrige flache mehrjährige Rosetten
Blätter	Feste Blattbänder mit gewellten, fein gezähnten Rändern
Muster	Längsstreifen und Querzeichnungen je nach Auswahl
Blüten	Kleine unscheinbare Blüten möglich; keine Lieferzusage
Wurzelkultur	Substrat feucht, luftig und gut durchlässig halten
Entwicklung	Ausladung und mögliche Kindel je nach Pflanze und Kultur

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell mit indirektem Tageslicht; Licht bis zur Rosette prüfen.	Niedriges Laub darf nicht dauerhaft unter größeren Pflanzen verschwinden.
Wärme	Warm halten, heißen Heizungsstrom und kalten Zug vermeiden.	Der flache tropische Blattaufbau braucht verlässliche Kulturbedingungen.
Wasserprüfung	Randfeuchte und Topfgewicht jedes kleinen Topfes kontrollieren.	Terrarium und offene Ablage können unterschiedlich schnell abtrocknen.
Gießen	Bei Bedarf langsam auf das Substrat am Rand gießen.	Die Wurzeln im Ballen werden versorgt, nicht ein vermeintlicher Blatttrichter.
Wasserabzug	Überschuss ablaufen lassen; Untersetzer leeren.	Gleichmäßige Feuchte ist keine dauerhafte Nässe.
Substrat	Lockere humose Mischung und passenden Ablauftopf wählen.	Luft und Feuchtigkeit müssen im kleinen Wurzelraum zusammenpassen.
Düngen	Bei Wachstum zurückhaltend nach geeignetem Etikett versorgen.	Kleine Rosetten benötigen keine starke Dauerfütterung.
Terrarium	Licht am Boden, Luftaustausch und stehende Nässe kontrollieren.	Ein Glasgefäß ersetzt keine Beobachtung der tatsächlichen Bedingungen.
Kindel und Kontrolle	Erst entwickelte Kindel behutsam trennen; Ansätze auf Schädlinge prüfen.	Gesunde Basen bleiben erhalten und Probleme lassen sich früh erkennen.

Wissen, das mitwächst

Vier kleine Sterne mit unterschiedlichen Linien

Cryptanthus breitet seine Blätter nahe am Boden aus. Die spitz zulaufenden Blattbänder sind fest, an den Rändern gewellt und fein gezähnt. In der eigenen Aufnahme steht ein hellgrüner Stern neben rosa gestreiften und dunkler quergebänderten Rosetten. Die Muster laufen längs über eine Blattfläche oder unterbrechen sie in kleinen hellen Querlinien. Gerade von oben wird der sternförmige Aufbau sichtbar. Auf einer hellen Pflanzenablage darf deshalb neben den Töpfen etwas freie Fläche bleiben. Die niedrigen Blätter sollen nicht hinter einem hohen Schmuckgefäß verschwinden. Ein kleiner Erdsterne-Platz funktioniert auch im Wohnbereich, wenn die einzelnen Töpfe erreichbar bleiben und genügend Tageslicht bis auf das Laub fällt.

Eine Erdbromelienauswahl ohne feste Sortenliste

Cryptanthus gehört zu den Bromeliengewächsen. Der deutsche Name Erdstern passt zu den flachen Rosetten. Das eigene Angebot ist eine variable Zusammenstellung aus vier Pflanzen dieser Gattung. Die Auswahl wird nach Bestand zusammengestellt; einzelne Sorten lassen sich dort nicht auswählen. Die Aufnahme zeigt das Blattbild eines Beispiels, keine zugesagte unveränderliche Viererfolge. Deshalb werden die Pflanzen gemeinsam als Erdbromelien-Handelsgruppe vorgestellt. Es wird nicht jede Rosette einer vermuteten Art oder privaten Sorte zugeordnet. Besonders die quergebänderten Blätter laden zum Vergleichen ein, doch ein Muster allein ersetzt keine genaue Namensangabe. Kleine unscheinbare Blüten können bei passenden Pflanzen später auftreten; für die gezeigten jungen Rosetten steht das Laub im Vordergrund.

Kleine Töpfe lassen die ganze Rosette sichtbar

Jede angebotene Pflanze steht in einem sieben Zentimeter großen Topf. Die Gesamthöhe wird mit etwa acht bis zehn Zentimetern angegeben und schließt den Topf ein. Seitlich können die Blätter deutlich über den Rand ragen; ihre Ausladung gehört beim Platzplanen dazu. Nach dem Auspacken jeden Topf einzeln prüfen und Blätter nicht flach herunterdrücken. Die feinen Zähne und Wellen gehören zur Blattgestalt. Die KI-Pflanztischszene zeigt vier kleine Töpfe als Einrichtungsidee und keine fest zugesagte Farbzusammenstellung. Auch Glasgefäß und Werkzeug sind Dekoration. Im Terrarium lassen sich die Töpfe zunächst beweglich stellen. So kannst du Licht und Ballenfeuchte beobachten, bevor du eine dauerhafte Pflanzposition wählst.

Licht muss bis zum niedrigen Laub gelangen

Helles indirektes Tageslicht macht die Muster sichtbar und passt zur Kultur. Eine tief stehende Rosette kann unter größerem Laub trotzdem zu wenig Licht bekommen, selbst wenn das Terrarium daneben hell wirkt. Prüfe deshalb den tatsächlichen Platz am Boden. Heiße direkte Sonne hinter Glas wird abgeschwächt; starke Strahlen können Blattflächen ausbleichen. Wärme und eine nicht übermäßig trockene Umgebung sind günstig. Gleichzeitig sollen die Blätter nicht ständig tropfnass im unbewegten Luftraum liegen. Ein dekoratives Glas ist kein Grund, Belüftung und Erreichbarkeit aufzugeben. Kontrolliere in einer solchen Gestaltung häufiger, ob sich Feuchtigkeit staut. Für eine offene Zimmerkultur wähle Abstand zu heißem Heizungsstrom und kalten Luftzügen beim Lüften.

Die Wurzeln im Substrat versorgen

Bei diesen niedrigen Erdsterne-Töpfen wird der Wurzelraum über das Substrat versorgt. Prüfe die Feuchte am Topfrand und hebe den kleinen Topf vorsichtig an. Er soll leicht feucht bleiben, ohne lange in nasser Erde zu stehen oder vollständig auszudörren. Gieße bei Bedarf langsam an einer freien Stelle neben dem Rand, sodass das Wasser die Erde erreicht. Danach Überschuss ablaufen lassen und den Untersetzer kontrollieren. Die flache Blattmitte wird nicht als Wasserspeicher gefüllt. Das Pflegebild zeigt genau diese Substratgabe. In einem feuchten Terrarium kann der Verbrauch anders sein als auf der offenen Ablage. Beide Plätze werden deshalb nach Beobachtung versorgt und nicht nach demselben starren Wochenrhythmus.

Mit Wurzelraum und Seitentrieben behutsam umgehen

Eine lockere humose Mischung mit gutem Abfluss erleichtert die Feuchteführung. Der kleine Ballen wird beim Umsetzen nicht unnötig auseinandergerissen. Wähle erst bei erkennbarem Platzbedarf einen wenig größeren Topf mit Abzug, statt eine niedrige Rosette in einen großen nassen Erdvorrat zu setzen. Während Wachstum sichtbar ist, geeignete Nährstoffe zurückhaltend nach Etikett geben und vorhandene Vordüngung berücksichtigen. Spätere seitliche Kindel können die Gruppe erweitern. Warte mit einer Trennung, bis der Ableger ausreichend entwickelt ist und sich behutsam handhaben lässt. Es ist kein Wettlauf, möglichst viele Rosetten zu gewinnen. Die bisherige Basis beim Weiterkultivieren nicht tiefer verschütten und den neuen Standplatz zunächst regelmäßig auf passende Feuchte prüfen.

Muster und Blattzustand über die Zeit lesen

Ältere äußere Blätter können nachlassen, während innen neue Blattflächen entstehen. Entferne erst wirklich abgestorbene Teile vorsichtig und ohne gesunde Rosettenblätter abzureißen. Bei trockenen Spitzen Feuchte, Hitze und die Luft am Standort gemeinsam betrachten. Ein weicher Ansatz und anhaltend nasse Erde sind dagegen ein Anlass, Ablauf und Wurzelraum zu kontrollieren. Achte zwischen eng stehenden Blattbasen auch auf Wollläuse oder Schildläuse. Die farbigen Bänder sind dabei der normale Hintergrund der Beobachtung, keine Krankheitszeichen. Eine feste spätere Endgröße wird für die wechselnde Auswahl nicht angegeben. Lass die Pflanzen ihren Platz schrittweise ausfüllen und stelle die Töpfe weiter auseinander, sobald die Rosetten sich dauerhaft gegenseitig überdecken.

Bilder & Details

Unveränderte saubere Originale zeigen eine beispielhafte Cryptanthus-Auswahl. Die Zusammensetzung erfolgt nach Bestand; einzelne Arten oder Sorten werden nicht zugesagt. Das KI-Pflegebild zeigt die Substratgabe am Topfrand.



KI-gestaltetes Pflegebild nach den eigenen Originalen: Wasser gelangt auf das Substrat am Topfrand, nicht in einen Blatttrichter. Gezeigte Zeichnung ist ein Beispiel der variablen Auswahl.



Unveränderte eigene Original-Shopaufnahme der variablen Auswahl. Jeweils 7cm/ca. 8–10cm total; keine fest zugesagte Arten- oder Sortenliste.



Unveränderte eigene Original-Shopaufnahme der variablen Auswahl. Jeweils 7cm/ca. 8–10cm total; keine fest zugesagte Arten- oder Sortenliste.

Gut zu wissen

Sind die vier gezeigten Formen fest zugesagt?

Nein. Das Angebot wird nach Bestand zusammengestellt; einzelne Sorten können nicht ausgewählt werden. Es ist eine variable Auswahl aus vier *Cryptanthus*-Pflanzen.

Welche Art ist die quergebänderte Rosette?

Eine genaue Art oder Sorte wird für den einzelnen Setbestandteil nicht zugesagt. Das Porträt ordnet die Auswahl konservativ der Gattung *Cryptanthus* zu.

Welche Maße sind belegt?

Jeweils 7-cm-Topf und ca. 8-10cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die seitliche Blattausladung kann darüber hinausgehen.

Soll Wasser in die Blattmitte?

Die gezeigten Erdsterne werden über das Substrat versorgt. Die flache Mitte wird nicht als dauerhafter Wassertank gefüllt.

Muss *Cryptanthus* ins Terrarium?

Nein. Ein heller warmer Zimmerplatz ist möglich, wenn die kleinen Ballen verlässlich versorgt werden und der Standort nicht zu trocken oder heiß ist.

Blühen die kleinen Pflanzen sofort?

Kleine Blüten sind später bei geeigneter Entwicklung möglich, werden aber weder durch das Originalbild noch durch die Angebotsgröße zugesagt.

Wie vermehre ich eine größere Rosette?

Gut entwickelte seitliche Kindel können behutsam getrennt und in geeigneter Mischung weiterkultiviert werden. Nicht an winzigen frisch entstandenen Ablegern ziehen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop